

näher und näher kommt die Offizierspatrouille — der Posten ist verloren, wenn man ihm seine Pflichtverletzung nachweist. In diesem Augenblicke furchtbarer Aufregung legt der Soldat an und jagt Margot eine Kugel ins Herz. Er ist gerettet; er hat einen fliehenden Geflügel, der seinem „Galt“ nicht Folge leisten wollte, niedergeschossen. — Das folgende Drama betitelt sich „Sui“. Ein Fleischhauer besucht, die Hände noch frisch gerötet vom Blute eines Menschen, den er aus Habsucht umgebracht, eine Dirne, die in ihm den Raubmörder erkennt, von dem sie soeben in einem Journal gelesen hatte. Es folgen Augenblicke furchtbarer Angst, die das Mädchen mit dem gefährlichen Menschen verdrängt. Es gelingt ihr, die Polizei zu verständigen, die rechtzeitig erscheint und sie von dem unheimlichen Galan befreit. Das Drama läßt sich nicht schildern, man muß es sehen. — „Dormite, lo voglio“, ist ein lustiges Stück, in dem ein schwergeplagter Diener seinen launenhaften Herrn hypnotisiert, der dann — der Diener seines Dieners wird. Das tolle Stück enthält alles, was ein dankbares Publikum amüsieren kann. — Die Stücke können — wie man sieht — auf besonderen dramatischen Wert keinen Anspruch machen. Aber sie sind in ihrer Realistik ungemein packend und wirken, sehr geschickt aufgebaut, in ihrer drastischen Kürze wie plötzlich herabstürzende Gewitterkatastrophen. Frau Bella Starace-Sainati und Herr A. Sainati spielten großartig. Wenn solche Darstellung nicht vorhanden wäre, könnten ähnliche Stücke, die zumeist nur drei bis vier Personen beschäftigen, überhaupt nicht aufgeführt werden. Den übrigen Darstellern gebührt viel Lob. — Heute Fortsetzung des Gastspiels.

Uebersiedlung der Redaktion. Die Redaktion des „Polaer Tagblatt“ befindet sich ab Montag Via Genide Nr. 2, 1. Stock. Die Administration bleibt noch wie vor in der Buchdruckerei des Herrn Josef Krmpotic, Piazza Carli Nr. 1.

Deutsches Heim. Heute findet im Deutschen Heim (bei schlechtem Wetter im Saal, bei günstiger Witterung im Garten) die Produktion der zwölfjährigen Mnemotechnikerin Vittle Trilby statt. Ueber die kleine Gedächtniskünstlerin schreibt die in Breslau erscheinende „Schlesische Zeitung“ folgendes: *Mnemotechnik.* In der philosophisch-psychologischen Sektion des schlesischen Vereines für vaterländische Kultur zeigte am Freitag abends ein zehnjähriges Mädchen hervorragende mnemotechnische Eigenschaften. Die Kleine, ein gut entwickeltes, lebhaftes Kind, ist die Tochter eines Oesterreichers, Herrn v. Bergshof, der früher mit seiner Frau, jetzt mit seinem kleinen Töchterchen in mnemotechnischen Experimenten auftritt. Sie wird von ihrem Vater selbst unterrichtet und zeigt in ihren schriftlichen Arbeiten, die sich vorzugsweise mit Geschichte und Geographie zu beschäftigen scheinen, die Ausdrucksweise eines Kindes, entwickelt aber bei den mnemotechnischen Vorführungen eine Gedächtnis- und Kombinationskunst, die für ein Kind ganz phänomenal sind. Erbliche Veranlagung wie Uebung scheinen hier Hand in Hand gegangen zu sein, denn wie Herr v. Bergshof erzählt, hat die Kleine schon als vierjähriges Mädchen der Mutter gelegentlich bei den Lösungen der gestellten Fragen mitgeholfen. Die Vorführungen erstreckten sich, ähnlich wie bei erwachsenen Gedächtniskünstlern, auf das Nennen von Gegenständen, Ländern, Herrschern, Komponisten, Dichtern usw., aber sie gingen auch auf ganz fernliegende Einzelheiten ein, die von dem großen Publikum kaum gefragt werden. So erriet die Kleine beispielsweise das Land Afghanistan und seinen Beherrscher, Abessinien und seinen Kaiser, als Hauptmann von Köpenick gab sie zum Gaudium aller Anwesenden den Schuhmacher Boigt an; sie erriet ferner die wissenschaftlichen Bezeichnungen ärztlicher Instrumente, wie Injektionsnadel und anderes. Sehr interessant waren auch die Fühlexperimente. Man dachte sich eine Zahl und die Kleine führte nun die Hand des Denkenden auf einer Tafel so, daß sie die gedachte Zahl hinschrieb. Herr v. Bergshof gab auch eine Erklärung für den Aufbau seiner mnemotechnischen Kunst. Ein festes System von Stichworten, hervorragende Kombination und außerordentliches Gedächtnis vereinigen sich bei seinem System, das nach seinen Mitteilungen 11.000 Worte umfaßt, ungerichtet die Worte, die durch bloße Buchstaben mnemotechnisch erraten werden. Die zahlreichen Anwesenden zollten der Kunst der Kleinen und ihres Vaters, die demnächst öffentlich auftreten werden, lebhaften Beifall. Der Vorsitzende dankte ihnen für den Einblick in die menschliche Gedächtniskunst und wies darauf hin, welche Unmenge von Scharfsinn und jahrelanger Arbeit zu dem Können der beiden Gedächtniskünstler nötig waren. Herrn Jean v. Bergshof wurde von obiger Gesellschaft ein Kunstschein ausgestellt, in welchem das eigenartige mnemotechnische System und das abnorme Gedächtnis der Trilby als höheres wissenschaftliches Interesse anerkannt und zugesprochen wurde. Dies ist auch von der königlichen Regierung zu Breslau amtlich bestätigt worden. — Das Minuetkonzert, das die Musikkapelle des 87. Infanterieregimentes ausführt, beginnt um halb 8 Uhr

abends, die Produktion Vittle Trilbys und andere Vorführungen aus dem Gebiete der modernen Illusion etc. beginnen um 9 Uhr abends. — Entree für Konzert und Vorstellung 1 Krone.

Geschäftsmannernennungen. Laut Erlass Vbt. 2/M. S. Nr. 6832 vom 9. Juni l. J. wurden ernannt: Zu Bootsmannsmaaten (S. M.) mit dem Range vom 1. Mai 1909) die Bootsmannsmaate A. I. Johann Simunic, Rudolf Staindl, beide der 8. Komp., Dimitar Tojagic der 9. Komp., Josef Kurucz, Raimund Reichmann, Franz Orbla, Johann Jaksic, Johann Jurkovich, Johann Marcinkovsky, Johann Janak und Johann Bosavac, sämtliche der 8. Komp.

Der Club di Caccia (Jagdklub) hält am 15. d. um 6 Uhr abends im Saale des Hotels Belvedere seine ordentliche Generalversammlung ab.

Urlaube. 3 Monate Eschl. Heinrich Huber (Oesterreich-Ung. 8 Wochen Freytag. Theodor Sferl (Elder von Schmidheim (Oesterreich-Ung.). 9 Tage Marinekommissär Ludwig Feiny (Mödling).

Restaurant Johann Benko (Veteranenheim). Heute, Sonntag um 6 Uhr abends Anfang des Militärkonzertes, ausgeführt von der Kapelle des Infanterieregimentes Nr. 87. Entree 40 Heller. Kegelbahn und Schießstätte. Urquell-Bier, gute warme und kalte Küche.

Erzfeh. Vorgestern abends nach 11 Uhr veranstalteten der 30 Jahre alte Tagelöhner Johann Stulic, der 25 Jahre alte Tagelöhner Nikolaus Primateca, der 27 Jahre alte Kutscher Johann Zochil, alle aus Pola, in dem auf dem Monte Cornelio befindlichen Freudenhause einen lärmenden Erzfeh. Die im Hause beschäftigte Anna K. wurde durch einen Steinwurf am Arme, die Besitzerin des Hauses am Fuße durch Steinwürfe verletzt. Desgleichen ein Unteroffizier der Kriegsmarine. Die Erzbedanten wurden verhaftet.

Tierquälerei. Wegen grober Mißhandlung eines Pferdes wurde gegen den 28 Jahre alten Kutscher A. Jambon, Via Diana Nr. 5 wohnhaft, die Strafanzeige erstattet.

Aus dem Polizeiberichte. Als vorgestern abends der 36 Jahre alte Kutscher Anton Krizanaz die Polikarpoststraße passierte, erhielt sein Pferd von dem Kutscher des Fiakers Nr. 41 einen derartigen scharfen Hieb, daß es scheu wurde und davon raste. Krizanaz stürzte vom Wagen und verletzte sich leicht. Gegen den Kutscher des Wagens Nr. 41 wurde die Strafanzeige erstattet. — Vorgestern nachmittags stürzte der 7 Jahre alte Schulknabe Johann Kuntsek von der Riva ins Meer. Der Knabe wurde von dem vorübergehenden Maurer Anton Bassili gerettet. — Wegen der Verübung von Erzfehen, nächtlicher Ruhe störung etc., wurden mehrere Personen verhaftet.

Glänzender Sieg der „Stoewer-Record“. Schnellschreibmaschine. Soeben errang auf dem Wettreiben des Verbandtages Rheinisch-Westfälischer Stenographenverein, Köln, die „Stoewer-Record“ in starker Konkurrenz gegen Remington, Underwood, Hammond, Ideal mit erdrückender Ueberlegenheit den ersten Preis. Ferner den 2. und 3. Preis in demselben Wettreiben. Wühin errang die „Stoewer-Record“ die drei besten Preise. Die „Stoewer-Record“ ist eine Schnell- und Dauerschreibmaschine im vollsten Sinne des Wortes. Ihre Beliebtheit wächst beständig. Die Fabrik der „Stoewer-Record“-Schreibmaschine befindet sich in Steutin. (Siehe Inserat in heutiger Beilage.)

Ein modernes Waschmittel im guten Sinne des Wortes und eine Ersparnis an Zeit und Geld ist **Perfil.** Willkommen und begehrt von jeder Hausfrau, welche Wert auf blendend weiße Wäsche und schnelle Abwicklung des Wäschegeschäftes legt.

Telegraphische und telephonische Nachrichten.

(Telegramme des k. k. Korrespondenzbureaus.)

Abgeordnetenhaus.

Wien, 12. Juni. Das Haus verhandelt den Dringlichkeitsantrag Breiter, betreffend die Auszahlung der Entschädigung an die Türkei. Abg. Breiter erblickt darin, daß die Entschädigung vor der Ratifizierung des Abkommens mit der Türkei durch das Parlament erfolgte, einen Verfassungsbruch und verlangt die strengste Untersuchung des Vorgehens der Regierung durch den Verfassungsausschuß.

Finanzminister Dr. Ritter v. Bilinski erklärt, die Regierung erteile im vollem Bewußtsein ihrer Verantwortung ihre Zustimmung zu der Auszahlung in der Erwartung, daß ihr das Parlament nachträglich die Indemnität bewilligen werde. Es wäre besser, daß von der Regierung vorgelegte Entschädigungsgesetz sowie das Abkommen mit der Türkei vor den Ausschuß zu bringen und dort zu beschließen, was derselbe

für gut befunde; es wäre weiter dringend notwendig, endlich auch den Finanzplan der Regierung, der ja verworfen werden kann, dem Ausschusse zu überweisen, anstatt den Dringlichkeitsantrag weiter zu verhandeln.

Nach kurzer Debatte wird die Dringlichkeit abgelehnt, worauf das Haus in die Tagesordnung übergeht, d. i. Fortsetzung der ersten Lesung des Finanzplanes der Regierung.

Strandung der „Slavonia“.

New York, 12. Juni. Der Dampfer „Slavonia“ der Cunard Line ist bei der Azoreninsel Flores gestrandet. 110 Kajütenpassagiere und 500 Zwischendeckpassagiere der „Slavonia“ wurden von den Dampfern „Prinzeß Irene“ und „Batavia“ an Bord genommen.

London, 12. Juni. Eine Lloydmeldung aus St. Michael (Azoren) bestätigt die Strandung des Cunarddampfers „Slavonia“ und fügt hinzu, daß das Schiff voraussichtlich vollständig wrack werden dürfte.

Die Prinz Heinrich-Fahrt.

Budapest, 12. Juni. Die Teilnehmer an der Prinz Heinrich-Fahrt wurden in allen Städten, die sie passierten, festlich empfangen. In Groß-Stafelsdorf traf um 1/2 12 Uhr mittag König Ferdinand von Bulgarien mit seinem Sohne ein und fuhr mit seinem Automobil zur Station und ließ die Automobilisten hier passieren, die er herzlich begrüßte. An der Grenze des Pester Komitates beim 11. Kilometersteine erschienen zum Empfange Erzherzog Josef an der Spitze der hauptstädtischen und Komitatsbehörden, sowie die Vertreter des ungarischen Automobilklubs. Um 11 Uhr 10 Minuten traf als Erster Prinz Heinrich ein, der selbst seinen Wagen lenkte. Der Erzherzog begrüßte den Prinzen. 10 Minuten später traf der erste Kewwagen Nr. 602 ein; die übrigen folgten in kurzen Zwischenräumen. Von hier ging die Fahrt weiter nach Budapest, wo die Teilnehmer in den festlich geschmückten Straßen von der zahlreich angesammelten Volksmenge mit begeisterten Ovationen empfangen wurden. Im Tatterfall waren die Offiziere der Budapest Garnison mit dem Korpskommandanten Freiherrn v. Czibulka an der Spitze zum Empfange der Gäste erschienen.

Niederlande. Amsterdam, 12. Juni. Bei den Wahlen der zweiten Kammer wurden 7 Liberale, 3 Demokraten 25 Katholiken, 20 Protestanten und 9 Anhänger der Partei der historischen Christen gewählt. 39 Stichwahlen sind erforderlich. An denselben sind 23 Liberale, 7 Demokraten, 11 Sozialisten, 2 Protestanten, 2 Katholiken und 8 Mitglieder der Partei der historischen Christen beteiligt.

Türkei.

Saloniki, 12. Juni. Zwischen Dschawid Pascha und den Albanesen von Malissia hat ein Kampf stattgefunden. Einige Albanesensfestungen wurden zerstört. Die Verluste der Truppen sind unbekannt.

Frankreich.

Paris, 12. Juni. Auf der Westbahnlinie wurden in der vergangenen Nacht von bisher unbekanntem Täter in der Nähe des Dorches Courbevoire die Drähte mehrerer Haltsignale beschädigt. Glücklicherweise wurde die Lat rechtzeitig bemerkt, so daß ein größeres Unglück verhütet wurde.

Paris, 12. Juni. Die Untersuchung, die kürzlich infolge eines gegen den Fabrikanten Rive de Gier verübten Anschlages eingeleitet wurde, ergab, daß der Anschlag das Werk einer wohlorganisierten Anarchistenbande war. Es wurden bereits mehrere Verhaftungen vorgenommen. In der Wohnung eines Verhafteten, eines 25jährigen Glasarbeiters, wurde eine vollständige Werkstätte zur Erzeugung von Dynamitbomben entdeckt.

Erdbeben.

Genoa, 12. Juni. Das Erdbeben wurde in allen Teilen des Distriktes S. Remo verspürt. Die Bevölkerung von Ballebona, Col di Robi und Bordighera verbrachte die Nacht im Freien unter improvisierten Zelten. In San Remo verbrachten zahlreiche Personen die Nacht im Kaffeehaus. Es wird behauptet, daß der Erdstoß nicht sehr heftig war und keinen Schaden anrichtete.

Washington, 12. Juni. Der Senat hat gestern einen Wertzoll von 15 Prozent auf Diamanten und von 5 Prozent für ungeschliffene Diamanten und andere Edelsteinen angenommen.

Telegraphischer Wetterbericht

des Hydr. Amtes der k. u. k. Kriegsmarine vom 11. Juni. Allgemeine Uebersicht. Die Druckverteilung hat sich seit gestern nur unbedeutend geändert. Eine ausgebreitete flache Barometerdepression beherrscht die Witterung des ganzen Kontinents. In der Monarchie teilweise wolfig, stellenweise Regen, schwache Winde unbestimmter Richtung, kühl. An der Adria

wolfig, schwache Winde und kalten, größtenteils
 Voransichtliches Wetter in den nächsten 24 Stunden für
 Veränderlich, zeitweise Regen und Gewitter, später
 Besserung, mäßig warm fortdauernd.
 Seismische Beobachtungen: Gestern 10 Uhr 07 Min. 16
 abends Beginn eines schwachen Fernbebens, Maximal-
 auslenkung 20 Min. um 10 Uhr 11 Min. 25 Sek. Entfernung
 des Epizentrums ungefähr 1000 Km.
 Barometerstand 7 Uhr morgens 756.6 2 Uhr nachm. 757.5
 Temperatur um 7 „ „ + 18.4 2 „ „ 21.0°C
 Luftfeuchtigkeit für Pola: 51.9 mm.
 Temperatur des Seewassers um 8 Uhr vormittags: 20.3.
 Ausgegeben um 4 Uhr — Min. nachmittags.

Die letzten Tage von Messina.

Von Erich Friesen.

Nachgrund verboten.
 Nicht wagt sie, dem Vater die Bitte abzuschlagen
 kaum zweijährige Mercedes wird hereingebracht
 Ob der Marchese beim Anblick des bildschönen
 Kindes wirklich (trotz wie Vaterliebe in sich erwachen
 oder ob nur das erneute Verlangen, seine
 zu quälen, ihn dazu trieb — nach einem kurzen
 Wortwechsel erklärt er Dolores, die kleine Mercedes
 zu ihm. Sie habe ihn böswillig verlassen und
 Anrecht an das Kind —
 In Todesangst sucht die arme Mutter sich zu ver-
 weigern, ihr Recht geltend zu machen — —
 Vergebens — —
 Wenige Tage danach ist Mercedes in den Händen
 des Vaters — —
 Und ehe Dolores in ihrer Verzweiflung einen Ent-
 schluß fassen kann, sind beide, Vater und Kind, bereits
 von Rio de Janeiro abgereist — —
 Wohin? . . . Die arme Mutter weiß es
 nicht! — —
 Als der alte Paolo Alvarez von seiner Geschäfts-
 reise zurückkehrt, findet er seine Tochter fast dem Wahnsinn
 nahe. Sein nützlichster Sinn begreift den Schmerz
 der unglücklichen Mutter nicht. Sie solle froh sein, daß
 alles so gekommen und ein neues Leben beginnen. Sie
 sei jung und schön, das ganze Leben liege noch vor
 ihr. Sie möge wieder zur Bühne gehen oder verreisen
 — — die Mittel dazu ständen zu ihrer Verfügung.
 Er habe bei seinen Vorgesetzten Glück gehabt, es
 sei Aussicht vorhanden, daß er in nicht gar langer
 Zeit zum Millionär würde, und sie sein einziges
 Kind — —
 „Und mit Geld kann man alles kaufen!“ fügt er
 schmunzelnd hinzu.
 Wie aus einer anderen Welt blicken ihn die großen
 schwarzen Augen seiner Tochter an.
 „Auch Glück, Vater?“
 „Auch Glück.“
 „So meint wenigstens der brave Vorgesetzte.“ — —
 Jahre vergingen. Paolo Alvarez war nicht nur
 Millionär, sondern sogar Billionär geworden — —
 Das seiner Tochter prophezeite Glück blieb
 aus — —
 Da starb Paolo plötzlich — —
 Dolores war reich — — uermesslich reich — —
 Aber — glücklich — — ?
 Da suchte plötzlich in die dunkle Resignation der
 armen Mutter gleich einem erleuchtenden Blitz eine
 Nachricht, die ihre Lebensgeister elektrifizierte.
 Eine Schulfreundin, die sich vor kurzem nach Rom
 verheiratete und Dolores' Hochzeit vor neun Jahren
 beimohnte, hat auf ihrer eigenen Hochzeitsreise in
 Messina in einer Gesellschaft beim englischen Konsul
 den Marchese Lodovico Martirelli getroffen. Sie habe
 sofort Nachforschungen angestellt und erfahren, daß er
 in Messina in der Via San Sebastiano wohne. Von
 einem Kinde wisse man dort nichts. Aber Dolores sei
 jetzt wenigstens auf der Spur und möge tun, was ihr
 recht dünke — —
 Erst verwundert . . . dann in tiefer Erregung
 schließlich voll Jubel liest Dolores diese für
 sie fast unglaublich klingende Nachricht — —
 Ihr Entschluß ist sofort gefaßt — —
 Auf dem nächsten Dampfer schon, der von Rio de
 Janeiro nach Sizilien abgeht, auf der „Eduna“, schiffte
 sie sich ein, um in Messina den Marchese Lodovico zur
 Rede zu stellen und nach ihrem Kinde zu forschen
 — —
 Nicht war es ihr möglich, auf dem Schiff sich
 unter die Passagiere zu mischen. Mit sich allein
 kämpfte sie die furchtbare Aufregung nieder, die in ihr
 tobte — —
 Als sie endlich, endlich — nach Wochen — die
 steilste Siziliens im blauen Duft aufdämmern
 sah — —
 Ach, nur um bald darauf sterbenstraurig zu werden
 in umso tieferer Verzweiflung — —
 Messina — vorüber — —
 Und mit Messina auch Dolores' einzige Lebens-
 hoffnung — —
 Keine Spur von ihrem Kinde — — !
 (Fortsetzung folgt.)

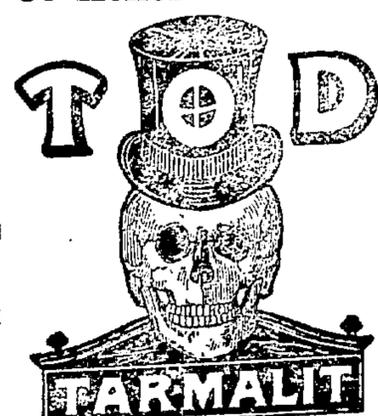
Mit 1. Juni begann Ausverkauf von „Ju-
 gend“, „Winkete“ und „Simplizif-
 imus“ je 5 Nummern geheftet zu 60
 Heller. „Leipziger Illustrierte Zeitung“ 10
 Heller pro Nummer. Farbige Extranummern
 30 Heller. G. Schmidts Buchhandlung,
 Foro 12.

Kleiner Anzeiger.

„Anzeiger“, welche vor 6 Uhr abends einlaufen,
 werden am nächsten Morgen erscheinen.
Bernhardiner acht Wochen alt, sind nur an edle Tierfreunde
 zu verkaufen. Es sind seltene Schön-
 heiten. Zu erfragen Via Trabonico 4, Gasthaus „zum weißen
 Lamm“ 320
Nebenberwerb jährlich oder gewerblich Mt. 4 bis 20 täglich
 Verdienst. Arminius-Verband, Berlin W
 Nr. 35. 4511
Nur 15 Tage werden **perilöse Ceppiche** Via dell' Arsenale 21
 (Postgebäude) verkauft.
 Diskussionspreis! 314
Hoher Verdienst durch dauernde schriftliche Hausarbeit. No-
 bert G r u ß, Adressenverlag, Köln. 4528
Heirat Fräulein, 24 Jahre alt, häuslich und wirtschaftlich
 erzogen, musikalisch, von tadellosem Ruf, 200.000 Kr.
 Vermögen, davon 100.000 Kr. sofort als Mitgift, sucht Lebens-
 gefährt. Nur Bewerber, welche nicht allein des Geldes wegen
 zu heiraten gedenken, wollen **nichtanonyme** Offerte senden an:
 „Ideal“, Berlin, poste restante, Postamt 7. 255
Deutsche Köchin für Alles sucht Stelle in nur besserem Haus.
 Zuschriften erbeten unter „D. S.“ hauptpost-
 lagernd Pola. 325
Deutsche Bedienerin wird gesucht. Sprechstunde nur von 3—4
 Uhr. Adresse in der Administration. 328
2 unmoblierte Kellenzimmer im ersten Stock sind an einzelne
 Personen zu vermieten. Nähere
 Auskunft im Hotel Imperial, Tür 2. 324
Zu vermieten sofort, elegant möbliertes Zimmer bei disti-
 guierter Dame. Via Campomarzio 27, 1. St. 326
Großes poliertes Kitterbett zu verkaufen. Adresse in der Ad-
 ministration. 323
Sofort zu vermieten schönes, großes, möbliertes Zimmer. Via
 Siffano 10, 2. St. rechts. 327
Zu verkaufen Geschule, Wäscheauswindmaschine, Kleider-
 säte und Wäsche, auch für Kinder. Am Sonn-
 tag, Montag und Dienstag. Adresse Administration. 321
Zu verkaufen Ein Speisezimmerstück samt Sessel, fast neu,
 zwei orientalische Teppiche, eine venezianische
 Ampel, Silber, Spiegel und andere chinesische Sachen. — Via
 Raeca 6 im Hof, bei Kovac. (Von 11 Uhr vorm. an.) 264
Chemische Putzerei und Färberei O. Sickenberg u. Helmow.
 in Wien. Uebernahme der „Maison Frey“, Piazza Carli 1,
 1. Stock. 4471
Krazer Rasse (r. G. m. b. S.) Graz, Sackstraße Nr. 14
 verzinst Spareinlagen im Realcreditweitz zu 4 1/2
 Prozent, im Personalkreditweitz zu 5 Prozent, und verleiht
 im Personalkreditweitz Geld r a s h, ohne Vermittlerprovision,
 ohne Lebensversicherungszwang und ohne Zwang zu Gehalts-
 vorzuerhalten bei mäßiger Verzinsung gegen Bürgschaft oder
 grundbücherliche oder sonstige entsprechende Sicherheit zur
 Rückzahlung in Wochenraten (von welchen auch mehrere zu-
 gleich gezahlt werden können) jedoch das Kapital in 5 1/2 Jahren
 rückgezahlt wird. Schnellste Erledigung. Auszahlung der Vor-
 schüsse nach Feststellung der Sicherheit sofort. Druckarten-
 versand. 4471

**Meiners Reiseführer. Das Mittelmeer
 und seine Küstenstädte. 3. Auflage. Mit
 23 Karten und 47 Plänen. Kr. 7.80.
 Aus einer Marinegarnison. Von * * *
 (aktiver Seeoffizier). — Kr. 3,—
 Vorrätig in der Schrinnerschen Buchhandlung (C. Mahler.)**

60 Heller kostet der



aller Motten nur durch

TARMALIT

Oesterr. Holzstoffwaren-Industrie
 Wien XIX., (Döbling)
 Eingeliebt bei: k. u. k. Obersthofmeisteramt, k. u. k. Hof-
 mobilendepots, k. k. Hofmusen, k. k. Hoftheater, Hofhof-
 meisteramt Sr. k. u. k. Hohel Erbherzog Franz Ferdinand
 d'Este, k. u. k. Truppen und Anstalten, Kommune Wien,
 Mus. um, städtische Straßenbahnen usw.
Tarmalit-Tabletten
 sind in allen Drogerien, Parfümerien und einschlägigen Ge-
 schäften erhältlich. 4393

Billige Briefmarken.
 Preisliste gratis.
 Rudolf Keil, Gablonz a. N. 4164

Schwarzes Bier!
 Stets frisch vom Fass. 4132
 Vorzügliche Heurische und Kumpoldkirchner Weine.
 Dr. Deustädter und Prager Selbwaren.
 Frühtrüdtube Winhofer (nächt der Port' Aurea).

Platten für Gramophon
 billiger. 4448
 Herrlichste Aufnahmen! Größte
 Auswahl — Zirka 20.000 Platten
 lagernd.
 18 cm. groß, doppelseitig (2 Stücke
 auf einer Platte) . . . K 2.—
 25 cm. groß, doppelseitig (2 Stücke
 auf einer Platte) . . . K 3.—
 Apparate
 unerreicht laut und rein spielend
 zu K 7.50, 24.—, 36.— bis 300.—,
 auch mit Einwurf für Gasthäuser
 u. Cafés! — Zugehöre u. Repara-
 turen zu Fabrikspreisen.
 Bei Bezug auf dieses Blatt Preiskur. u. Plattenliste gratis
 Alleverkauft: Gramophon-Import-House, Wien V.,
 Wienstraße Nr. 28 (zwischen Ketten- u. Pilgrambrücke.)



Kuneroi
 Feinstes Pflanzenfett.
 Dieses reine Naturprodukt ist in jedem besseren
 Lebensmittelgeschäfte zu haben. 4435
 Zu haben in stets frischer, feinsten Qualität beim
 Marinekonsummagazin in Pola.

Sanitätsgeschäft „Hustria“
 POLA, Via Sergia Nr. 61
 (Wichtige Quelle für Bandagen, Gummiwaren, Bett-
 einlagen, Bruchbänder, Gummistrümpfe, Leibbinden
 nach Maß. — Lager aller Systeme Gürtel und Monats-
 binden, Irrigatore, Leibschnellen etc. Medizinische
 Seifen, diätetische Präparate und Nährzucker, „Soxhlet“-
 Apparate. — Hygienische Windel „Tetra“, besonders
 für Säuglinge geeignet. — Echte Pariser Spezialitäten
 von 2 bis 12 Kronen per Dutzend. (Gummispezialitäten
 werden auf Verlangen per Post zugeschickt und wird
 für gute Ware garantiert.) 2783

Veruda. Veruda.
Restaurant zum Burget.
 Beliebter Ausflugsort, geschützte, ruhige
 Lage, herrliche Aussicht aufs Meer.
 Ausschank von Pilsener Urquell aus dem
 bürgerlichen Brauhause in Pilsen, vorzüg-
 liche österreichische und istrische Weine,
 ff Plickerer Burgunder, kalte und warme
 Küche zu jeder Tageszeit. — Mäßige Preise.
 Um zahlreichen Zuspruch bittet
Burget.
 4483

Restaurant Werker

heute und täglich 7 1/2 Uhr abends

Wiener Damenkapelle.

Eintritt 30 h. — Stammgästekarten gültig. Heute von 10 — 1 Uhr (Eintritt frei)

Frühchoppenkonzert

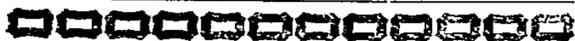
Ausschank von Pilsener Urquell und Münchener Original-Spaten.

Täglich feinstes Gefrorenes in der Wiener Konditorei R. Wunderlich, Via Sergia 69

Maison Fritz

Piazza Carli 1, 1. Stock 4002

Wegen Auflassung des Artikels werden alle Sommerhüte zu jedem Preise abgegeben.



Frühstückstube

„ZUR KAISERQUELLE“

Via Arsenale Nr. 21.

Jeden Sonntag frische warme Fleisch-Hasché, sowie vorzügliches Pilsner Bier aus der ersten Brauerei in Pilsen.

Vorzügliche Weine. — Kaltes Buffet.

Um zahlreichen Zuspruch bittet hochachtungsvoll

4494 A. Rosenecker.



Ueberraschende Neuheit!

Keine Sorge am Waschtage durch

Persil

Modernes Waschmittel

Garantiert unschädlich und ungefährlich!
Einmaliges Kochen — blendend weiße Wäsche.
4921 Spart Arbeit, Zeit und Geld!
Kein Waschbrett! — Kein Reiben! — Kein Bürsten!
Einmal verwendet — immer gebraucht.
Allein Erzeuger in Oesterr.-Ungarn: Gottlieb Voith, Wien III.
Zu haben in allen einschlägigen Geschäften.

Beste böhmische Bezugsquelle.
Billige Bettfedern.



1 Rg. graue, geschliffene 2 K
bessere 2 K 40 h; halbweiße
2 K 80 h; weiße 4 K; weiße,
baumige 5 K 10 h; 1 Rg. hoch-
feine, schneeweiße, geschliff-
tene 6 K 40 h, 8 K; 1 Rg.
Dauere (Baum), graue 6 K, 7 K;
weiße, feine 10 K; allefeinsten
Dauere 12 K. Bei Abnahme
von 6 Rg. franco.

Fertige Betten:
aus dichtabigem roten, blauen, weißen oder gelben Mantel,
1 Zudecke, 180 Bm. lang, 116 Bm. breit, mit samt 2 Kopf-
kissen, jeder 80 Bm. lang, 68 Bm. breit, gefüllt mit neuen, grauen,
sehr dauerhaften baumigen Bettfedern 16 K, Halbbaumen 20 K,
Dauere 24 K; einzelne Zudecke 10 K, 12 K, 14 K, 16 K;
Kopfkissen 8 K, 3 K 60 h, 4 K. Versand gegen Nachnahme von
12 K an franco. Umtausch oder Rücknahme franco gestattet. Für
Nichtpassendes Geld retour. G. Benisch in Oesterr. Nr. 28,
Böhmerwald. — Preisliste gratis und franco. 4041

Schuzmarke: „Anker“

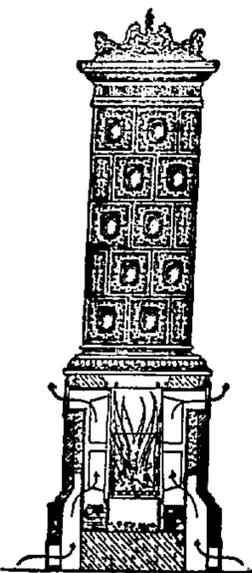
Liniment. Capsici comp.,

Erzeugt für:

Anker-Pain-Expeller

ist als vorzüglichste Schmerzstillende und ab-
leitende Einreibung bei Entzündungen usw. all-
gemein anerkannt; zum Preise von 80 h., 1.40
und 2 R. vorrätig in allen Apotheken. Beim Einkauf
dieses überall beliebten Hausmittels nehme man nur
Originalflaschen in Schachteln mit unserer Schutzmarke
„Anker“ an, dann ist man sicher, das Original-
erzeugnis erhalten zu haben.

Dr. Sigis's Apotheke zum „Goldenen Löwen“
in Prag, Elisabethstraße Nr. 5 neu.
Versand täglich.



Josef Potočnik, Pola

Corsia Francesco Giuseppe 6

Grosse Niederlage

und permanente Ausstellung

von Tonöfen, Spar- und Maschinenherden, Bades-
wannen, kompletten Badeeinrichtungen, Wandver-
kleidungsplatten, Klinkerplatten für Küchen, Gänge, Einfahrten, Trottoirs und Stallungen, Stei-
zeugrohre (glasierte Tonröhren), Meidinger Mantel-Füllöfen, Eisenöfen mit Chamotteausfütterung,
transportable Tischherde mit und ohne Emaillierung, Patentkaminaufsätze etc. etc.

Spezialitäten: Heizungsmultiplikatoren für Kachelöfen zur sofortigen Erwärmung von
Automatöfen mit selbsttätiger Reguliervorrichtung. — Dauerbrand-Meteoröfen, Dauerbrand-
Einsätze, für Kachelöfen. — Kochherde für Gas- und Kohlenfeuerung.

Neu! Emailöfen mit Kieselstein-Ausmauerung, für jeden Salon passend; rasch und lang-
anhaltende Wärme. Waschmaschine, System Kraus, die beste der Welt. Spezialist für
Feuerungsanlagen. — Alle in dieses Fach einschlägigen Arbeiten werden auf das beste und
billigste bei sofortiger Effektuierung ausgeführt. — Musterbücher und Kostenüberschläge
gratis und franko.



Echte englische und überseeische Papiere

in Kartons und Mappen.

Zu haben in Pola bei Jos. Krmpotic

Piazza Carli Nr. 1.

Jede Art von Buchbind- & -Arbeiten,
übernimmt Jos. Krmpotic, Pola, Piazza Carli 1.

K. k. priv. Oesterreichische Credit-Anstalt

für Handel und Gewerbe.

Kapital und Reserven 184 Millionen Kronen

DIE FILIALE POLA

übernimmt:

Geldeinlagen gegen Sparbücher

Geldeinlagen im Kontokorrent

und erteilt:

Vorschüsse auf Effekten

zu den kulantesten Zinssätzen.

Besorgung von Militär-Heiratskautionen.

Kauf, Verkauf,

Verwahrung und Verwaltung von Effekten.

Eskompte von Wechseln.

Gewährung von Baukrediten.

Verkauf von Losen gegen kleine Anzahlung.

Safe-Deposits

(feuer- und einbruchssichere Schrankfächer unter
eigenem Verschluss der Partei).

Der Jahrgangsprämientarif für die Versicherung gegen
Kursverluste bei Verlosungen liegt bei der Anstalts-
filiale in Pola auf.